

IM HERBST DIESES JAHRES WIRD IN MEINEM VERLAG ERSCHEINEN:

BERNHARD HOETGER

EIN DEUTSCHER BILDHAUER DER GEGENWART

Ⓜ

MIT TEXT VON PROF. GEORG BIERMANN

MIT 48 SCHWARZEN UND 8 FARBIGEN TAFELN

Bernhard Hoetgers, des gebürtigen Westfalen Kunst gehört zu jenen seltenen Erscheinungen im Kampf des Modernen um eine neue Form künstlerischer Schönheit, die aus der Sehnsucht unserer Tage heraus geboren und zu ihrem eigenen Kraftgefühl gekommen ist. Sie ist der Ausfluss einer innerlich durchempfundenen Auseinandersetzung mit den Dingen des Lebens, der traumhaft verklärte Wunsch nach vollkommener Harmonisierung eines starken plastischen Stilempfindens mit der Natur. Sie hat bis zu einem gewissen Grade die Primitivität jener grossen bildnerischen Epochen der Vergangenheit und erscheint dabei im letzten doch so modern, wie es dem ganzen Wesen dieses Künstlers entspricht, der dem prächtig entfesselten Rhythmus unserer Zeit mit den Augen eines Verliebten zusieht.

Ein grosses Werk — eines der bedeutendsten, das je einem Bildhauer unserer Tage anvertraut wird, die plastische Ausgestaltung des Platanenhaines auf der Mathildenhöhe in Darmstadt — geht eben jetzt seiner Vollendung entgegen und darum bedarf auch die hier angekündigte monumentale Publikation, die in künstlerisch vollendeten Wiedergaben das Wertvollste des bisherigen Schaffens aufzeichnet, kaum einer näheren Begründung. Sie soll dem grossen Kreis der Verehrer des Meisters das Bild dieses Künstlers erschöpfend nahebringen, die künstlerisch interessierte Gegenwart aber nachdrücklich auf eine Erscheinung hinweisen, die es längst mehr als andere verdient hat, dort, wo man von den wirklich bahnbrechenden Schöpfern unserer Tage redet, an erster Stelle genannt zu werden. Dass Professor Biermann, der selbst in nächster Nähe des Künstlers in Darmstadt wirkt, den ebenso biographisch erschöpfenden wie künstlerisch analysierenden Text dieser Veröffentlichung übernommen hat, bietet die Garantie für das Gelingen auch des literarisch-künstlerischen Teiles der Arbeit.

Ein Neudruck der einmaligen Auflage in Höhe von 500 Exemplaren findet in keinem Falle statt.

Das Werk umfasst ausser dem Text 48 Tafeln in Mezzotint, 6 bis 8 Tafeln in Farbenlichtdruck. Gross Quartformat ca. 33×26 cm. Es werden drei Ausgaben des Werkes erscheinen:

Ausgabe A. Luxus- und Museums-Ausgabe.

No. 1—30 (davon ist bis heute No. 1—12 subskribiert). Jedes Exemplar ist vom Künstler **handschriftlich signiert** unter Beigabe einer eigens für diese Ausgabe hergestellten **farbigen Lithographie** auf Japan. Druck des Textes auf **Kaiserlich Japan**. Die Tafeln auf Untersätzen von **handgeschöpftem Bütten**. Die Farbenlichtdrucke auf Japan. **Der Einband nach Entwürfen des Künstlers in echt Schweinsleder** mit der Hand gebunden bei Fikentscher, Leipzig. Der Name der Subskribenten wird auf Wunsch eingedruckt. Preis M. 250.—.

Ausgabe B. Vorzugs-Ausgabe.

No. 31—100. Jedes Exemplar vom Künstler handschriftlich signiert. Die Tafeln auf Untersätzen von feinstem Bütten. Die Farbenlichtdrucke auf Japan. In Halbmaroquin mit der Hand bei Fikentscher gebunden. M. 50.—.

Ausgabe C. Gewöhnliche Ausgabe.

No. 101—500. Geheftet M. 20.—, in Buchram Leinen M. 25.—, in Halbfranz M. 30.—.

Ausgabe A nur bar mit 20%. Ausgabe B nur bar mit 30%.

Ausgabe C (Halbfranz nur bar) 25% in Rechnung, 33 $\frac{1}{8}$ % bar, 1 Probeexemplar M. 12.— resp. M. 15.—.

Ich bitte zu verlangen.

MÜNCHEN, den 20. Juli 1913

HANS GOLTZ